

„Ein voller Erfolg“

Junge Botheler Kanuten auf der Wümme

Bothel (r/sv). Sonnenschein pur begleitete die 58 Teilnehmer bei der Eltern-Kind-Kanoutour des Fördervereins der Grundschule am Trochel. Bereits zum elften Mal veranstaltete der Schulförderverein die Bootsfahrt über elf Kilometer auf der Wümme, von Unterstedt bis Hellwege. „Ein voller Erfolg“, resümiert Rabea Stuijt, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins.

Noch im vergangenen Jahr waren einige besonders hartgesottene Kanuten bei Dauerregen zur traditionellen Tour aufgebrochen. Das Grillen am Zielpunkt in Hellwege war damals abgesagt worden. Diesmal hatte der Förderverein mit zwei großen Eventzelten in Hellwege vorgesorgt, die letztlich ebenso gut als Sonnenschutz dienten.

Diesmal mussten nur Kappis und Sonnencreme eingepackt werden. Selbst der Wasserstand stimmte, sodass die 25 Kanus unter der fachkundigen Aufsicht von Kanu-Verleiher Volker Renken problemlos in die Wümme gleiten konnten. Mehr als zwei Stun-

den ging es für die Paddler dann flussabwärts, teilweise durch sehr dichtes Buschwerk, das tief über dem Wasser hing. Erschwerte Bedingungen für die teils unerfahrene Kanuten, die für alle Fälle eine Schwimmweste trugen.

Kurzfristig musste dann der Zwischenstopp am Wehr in Ahausen um einige Meter verschoben werden, da der Ausstieg zu matschig und steil war. Doch viele freiwillige Helfer am Ufer sorgten dafür, dass die Tour erfolgreich zu Ende gebracht werden konnte.

Am Zielpunkt in Hellwege lagen bereits die Würstchen auf dem Grill, als die ersten Kanuten ihre Boote aus dem Wasser zogen. Diesmal nahm kein Teilnehmer ein unfreiwilliges Bad in der Wümme, wie es in den Vorjahren hin und wieder geschehen war. Stattdessen konnten alle trockenen Füße zum gemütlichen Teil übergehen und genossen zum Abschluss des Nachmittags ein kühles Getränk und eine Bratwurst im Schatten der Zelte.



Eine spannende Tour stand auf dem Programm der Grundschüler

Rundschau 20.7.14